

Stellungnahme zu Clemens Arvays Fachgebiet Gesundheitsökologie

Der Biologe Clemens Arvay befasst sich seit Jahren mit den bisher vernachlässigten, aber für die Gesundheit wesentlichen Zusammenhängen zwischen Umweltschäden, Artensterben und der öffentlichen Gesundheit. Dazu hat er gut recherchierte Bücher verfasst, die in mehrere Weltsprachen übersetzt wurden, und in wissenschaftlichen Journalen publiziert. Die Aufgabe der Gesundheitsökologie oder medizinischen Ökologie besteht darin, Gesundheitsvorsorge wissenschaftlich zu begründen und wesentlich zu verbessern.

So unerfreulich abqualifizierende Kommentare, wie sie in der Diskussion auf Wikipedia nachzulesen sind, für den Autor auch sein mögen, zeigen sie doch zweierlei klar auf:

Erstens, dass seine Aussagen die „wunden Punkte“ treffen und daher in höchstem Maße für die Geschäftsinteressen pharmazeutischer Unternehmen unerwünscht sind und zweitens, dass es den „Kritikern“ an sachlichen Argumenten mangelt.

Aus einem Argumentationsnotstand heraus Personen mit Kampfbegriffen wie „Verschwörungstheoretiker“ etc. zu diffamieren, um sie mundtot zu machen, ist leider heutzutage weit verbreitet. Diese unredliche Praxis wird erfreulicherweise immer mehr durchschaut und erweist sich dann als kontraproduktiv, denn wer statt sachlich und fair zu kritisieren – wie das bei wissenschaftlichen Fragen üblich ist – Meinungsgegner persönlich zu diskreditieren oder ihnen ihre Kompetenzen in Abrede zu stellen sucht, disqualifiziert sich letztlich selbst.

Die Behauptung, der Autor dürfe nicht als Gesundheitsökologe bezeichnet werden, ist sachlich unhaltbar. Seine bisherigen Publikationen weisen ihn klar als Biologen mit dem Fachschwerpunkt der Gesundheitsökologie aus. Die Bezeichnung „Botaniker“ ist für Arvay jedenfalls nicht zutreffend.

Wissenschaft lebt vom sachlichen Diskurs. Wer dies nicht einlöst oder nicht kann, ist als Kritiker nicht ernst zu nehmen. Die Meinungsfreiheit als wesentliches Grundrecht ist heute in Gefahr, denn aus Angst diffamiert zu werden, getrauen sich viele nicht mehr, vom Mainstream abweichende Sichtweisen zu vertreten. Wikipedia sollte nicht von Personen und Personengruppen als Instrument genutzt werden, Wissenschaftler, die unliebsame Standpunkte begründen, zu diskreditieren. Als Enzyklopädie sollte Wikipedia möglichst objektiv und sachlich bleiben und nicht als Forum dienen, auf dem einzelne Benutzer versuchen, Wissenschaftler deren Standpunkte nicht dem aktuellen „Mainstream“ entsprechen, durch tendenziöse Darstellungen in ein schlechtes Licht zu rücken.

Clemens Arvay ist als „Biologe mit dem Fachschwerpunkt der Gesundheitsökologie“ oder als „Gesundheitsökologe“ zu bezeichnen. Im Übrigen ist der Begriff „Gesundheitsökologie“ wissenschaftlich etabliert. So existiert auch ein gesundheitsökologisches Fachjournal *EcoHealth Research in Practice* (Springer Verlag) und an der Medizinischen Universität Wien wird Gesundheitsökologie unter der synonymen Bezeichnung „medizinische Ökologie“ gelehrt.

Univ.-Doz. Dr. Peter Weish, Ökologe
Universität für Bodenkultur Wien
(20. 9. 2020)

